Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 55 (1982)

Heft: 12: "Dalbe" St.-Alban-Tal und St.-Alban-Vorstadt : Spaziergang durch ein Basler Stadtquartier = promenade à travers un quartier de Bâle = una passeggiata attraverso und quartiere di Basilea = a walk through a quarter of the city of Basle

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

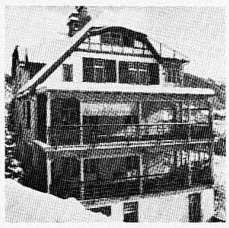
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.07.2025

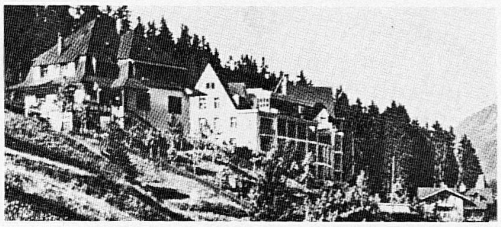
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

INSA 1850–1920

Inventar der neueren Schweizer Architektur
Inventaire Suisse d'Architecture
Inventario Svizzero di Architettura

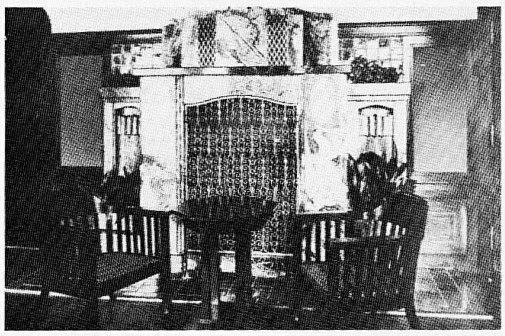
143


144

145


146

147

148


149

hausüberbauung, welche aber nicht realisiert wurde (Bebauungsplan des Gutes Bünda; B&C: 1).

Bündastrasse, Dorf

141 **Nr. 7** Giebelhaus mit zweistöckiger Holzveranda, erbaut um 1905 in Heimatstilformen.

Nr. 8 Chalet Uf'm Soppa, erbaut um 1915.

142 **Nr. 16** Chalet Federle. Wohnhaus, erbaut um 1870 in Formen des Schweizer Holzstiles.

Nr. 18 Wohnhaus mit Holzveranda, erbaut um 1870.

Buolstrasse, Platz

Der Kur- und Wanderweg nach Davos Dorf wurde um 1890 bis zum Waldrand ausgebaut. Lockere Bebauung mit Chalets, Villen, Pensionen und Hotels in schönster Aussichtslage.

Lit. 1) Henderson 1979, S. 43–45.

Nr. 1 Haus Caselva, vormals Villa Merula, erbaut 1905 von Gaudenz Issler auf eigene Rechnung. Elemente der «nationalen Romantik». Sanitäre Anlage von Oberrauch & Milentz. Um- und Erweiterungsbauten 1914 von Gaudenz Issler (B&C: 62, 66).

Lit. 1) Henderson 1979, S. 45–46.

In der Nähe eine gusseiserne elektrische **Strassenlaterne,** erstellt um 1895. Gleicher Typus wie bei *Bolgenstrasse* Nr. 4.

52 **Nr. 3** Waldhotel Bellevue, vormals
53 Waldsanatorium, später Kurhaus Wald,
54 erbaut nach Plänen von Arthur Wieder-
145 anders und Walther Koch für Prof.
146 Friedrich Jessen, Projekt Mai–Juni
147 1910. Deckenkonstruktion von Max
148 Münch (Bern und Zürich). Im Herbst
149 1911 Bauvollendung (AB: 85). Prächtige Jugendstilinterieurs. Umgebaut. Der Dichter Thomas Mann besuchte im Mai–Juni 1912 seine Frau Katja, welche hier einen Lungenspitzenkatarrh ausheilte, und erhielt die Grundeindrücke für den Roman «Der Zauberberg». Prof. Jessen wurde das Vorbild für «Hofrat Behrens» (Lit. 2). Vgl. *Mühlestrasse* Nr. 19.

Lit. 1) Neumann 1917, S. 47–49. 2) *DR* 41 (1966), S. 103–112; 45 (1970), S. 75–80.

144 Vorher stand hier das **Wohnhaus Oberhof,** erbaut von Ingenieur Carl Wetzel für Georg Heinrich von Wyss (Zürich), mit Speise-, Arbeits-, Ess-, Wohnzimmer und Küche im Erdgeschoss, Projekt Mai–Oktober 1898 (B&C: 43). Malerischer Giebelbau mit Türmchen.

Nr. 5 Wohnhaus Prof. Friedrich Jes-
145 sen, erbaut um 1900–1910, mit markantem Mansardwalmdach. Umgebaut. Vgl. Nr. 3.

150 **Nr. 2** Villa Bergsonne, vormals Ada, erbaut als Pension von Gaudenz Issler auf eigene Rechnung, Projekt Juli–August 1905. Name nach der ersten Mieterin, Baronin Ada von Nolten. Projekte für die Warmwasserheizung 1905 von den Gebrüdern Sulzer (Winterthur) und Emil Thurnherr & Co (B&C: 62). Erneuert.

Lit. 1) Henderson 1979, S. 44.

150 **Nr. 4** Waldschlössli, erbaut als Hotel-Pension von Gaudenz Issler auf ei-

Beispiel einer Inhaltseite

Exemple d'une page